

6 Armut



Con. Obs.64, 65	UN-KRK Art. 27	Umfang ★ ★ ★
-----------------	----------------	--------------

Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes empfahl Deutschland 2014:

„64. Der Ausschuss ist besorgt über die Zunahme der Armutsrate und der Rate des Armutsrisikos von Kindern, die Kinder alleinerziehender Eltern, aus Großfamilien und aus Familien mit Migrationshintergrund besonders betrifft, insbesondere bei Arbeitslosigkeit oder prekären Beschäftigungsverhältnissen. Der Ausschuss ist des Weiteren besorgt darüber, dass die gesetzlich vorgeschriebene Sanktionspraxis bei Nichterfüllung von Pflichten, die an das Arbeitslosengeld geknüpft sind, auch den Lebensstandard von Kindern beeinflussen kann, wenn sie deren Familien oder arbeitssuchende Heranwachsende betreffen.

65. Der Ausschuss empfiehlt, dass der Vertragsstaat die erforderlichen Mittel bereitstellt und seine Bemühungen bei der Bekämpfung der eigentlichen Ursachen der Kinderarmut verstärkt und eine umfassende Evaluation der Bereiche vornimmt, in denen Familien besonders von Armut bedroht sind, sowie angemessene abhilfeschaftende Strategien ausarbeitet und umsetzt. Der Ausschuss empfiehlt darüber hinaus, dass der Vertragsstaat die materielle Hilfe und Unterstützung für wirtschaftlich benachteiligte Familien erhöht, um einen angemessenen Lebensstandard für Kinder sicherzustellen.“

Dieses Thema wird in der Endfassung des Berichtes voraussichtlich etwa 1000 englische Worte umfassen. Diese Schätzung des Umfangs beinhaltet eine Bezugnahme auf die Empfehlungen aus 2014 (Frage 1), möglicherweise neue Aspekte im Berichtszeitraum (Frage 2) und einen Textvorschlag für eine Empfehlung (Frage 3). In Word können Sie die Funktion „Wörter zählen“ benutzen, die sich meistens in der Registerkarte „Überprüfen“ befindet, um die Länge des von Ihnen vorgeschlagenen Textes zu überprüfen.

1. Für die Einschätzung zur Umsetzung der Empfehlungen des UN Ausschusses können Sie die Beantwortung der folgenden Fragen als Arbeitshilfe nutzen:
 - Nimmt die Armutsrate und das Armutsrisiko von Kindern in D nach 2013 weiterhin zu (Kinder alleinerziehender Eltern, aus Großfamilien, Familien mit Migrationshintergrund, insbesondere bei Arbeitslosigkeit oder prekären Beschäftigungsverhältnissen)?
 - Wie treffen Sanktionen, die auf Eltern zielen bei Nichterfüllung von Pflichten in Zusammenhang mit SGB II-Leistungen, Kinder?
 - Welche Maßnahmen wurden für die Bekämpfung von Kinderarmut unternommen?
 - Wurde eine umfassende Evaluation der Bereiche vorgenommen, in denen Familien besonders von Armut bedroht sind? Wurden Strategien zur Abhilfe ausgearbeitet und umgesetzt?
 - Wurde die materielle Hilfe und Unterstützung für wirtschaftlich benachteiligte Familien erhöht?
2. Gibt es neue Aspekte zu diesem Thema im Berichtszeitraum (ca. seit 2013)?
3. Welchen Veränderungsbedarf sehen Sie? Oder: Welches Ziel gibt es aus Sicht der Zivilgesellschaft? Oder: Welche Empfehlung sollte die National Coalition in Bezug auf dieses Thema aussprechen?
4. Auf welche Maßnahmen der Bundesregierung zur Umsetzung dieser Empfehlung des UN-Ausschusses von 2014 nehmen Sie Bezug (Gesetze, Beschlüsse, Maßnahmen etc.)? (Stichworte oder Links genügen)

5. Welche Quellen und Daten legen Sie Ihrem Textvorschlag zu Grunde? (Bitte geben Sie Links oder andere Quellenangaben an.)

Unter anderem diese Mitglieder oder Themennetzwerke der National Coalition befassen sich mit diesem Thema und können bei Bedarf konsultiert werden:

- Wohlfahrtsverbände
- Jugendverbände

Diese Materialien stehen der National Coalition bisher zu diesem Thema zur Verfügung:

[Der Fünfte Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung](#)

[Der Paritätische, Armutsbericht, 2017](#)

Themenfeldpapier NC, 2015 (unveröffentlicht)